Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Untersuchungen von Datenplattformen sowie Handlungsstrategien für komplexe Großlagen (SpeedUp)

Motivation

In verschiedenen, normalerweise harmlosen Bereichen im Alltag (wie Individualverkehr oder ÖPNV) oder in Situationen mit hohem Gefahrenrisiko – zum Beispiel im Tiefbau und Tunnelmanagement kommt es immer wieder zu unvorhersagbaren Ereignissen, die zu einer Gefährdung aller Beteiligten führen.

Szenario

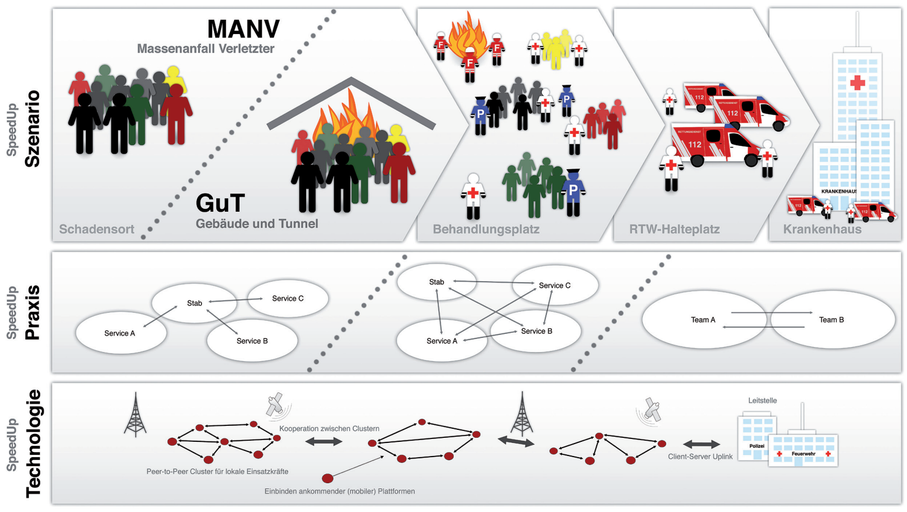
Für die beteiligten Schutz- und Rettungskräfte erfolgt die Koordination durch persönliche Absprache vor Ort, über Behördenfunk oder auf Grundlage papierbasierter Dokumentationen. Bei großräumigen Szenarien wie MANV sind aber persönliche Absprachen kaum zu bewältigen. In der Folge stehen Zeitverlust und Ineffizienz in der Bearbeitung.

Projektbeschreibung und Ziele

Das Projekt vereint zwei Wege: SpeedUp Praxis zielt auf die Erarbeitung von Interaktions- und Kommunikationsmodellen für die Einsatzkräfte sowie auf Methoden zur Strukturierung und Beschreibung der Situation. Darüber soll die Einschätzung der Lage und Handlungsalternativen und ihre Auswirkungen ermöglicht werden. Zugleich dienen die Ergebnisse als Anforderung und Benchmark für die zukünftige technische Umsetzung, die SpeedUp Technologie. Die IT-Lösung soll Rettungskräfte bei allen erforderlichen Maßnahmen durch Zusatzinformationen, aufbereitete Sensordaten und flexible Kommunikationsstrukturen stützen.

Innovationen und Anwendungen

Die Koordination der Einsatzkräfte in Großlagen soll durch ein mobiles und weitgehend selbstorganisierendes technisches System (IT-Framework) unterstützt werden. Es wird eine Kommunikations- und Datenplattform zur Koordination und Vernetzung entwickelt.



Kombination und Koordination von SpeedUp Szenario, SpeedUp Praxis und SpeedUp Technologie (Quelle: Friedrich-Schiller-Universität Jena)

Bekanntmachung
Schutz und Rettung von Menschen

Projekttitel
Untersuchung von mobilen und selbstorganisieren den Kommunikations- und Datenplattformen sowie Organisations- und Handlungsstrategien für komplexe Großlagen (SpeedUp)

Laufzeit
01.05.2009 – 30.04.2012

Projektpartner
- SYNCHRONITY GmbH, Jena
- Navimatix GmbH, Jena
- the agent factory GmbH, Jena
- Technische Universität München
  - Institut für Informatik, Lehrstuhl für Informatikanwendungen in der Medizin & Augmented Reality
  - Feuerwehr TUM
- Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Informatik, Jena
  - Lehrstuhl Softwaretechnik
  - Heinz-Nixdorf-Stiftungsprofessur für praktische Informatik
  - Arbeitsgruppe Künstliche Intelligenz
- Friedrich-Schiller-Universität Jena, Philosophische Fakultät, Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, Jena

Verbundkoordinator
Sascha Sauer
SYNCHRONITY GmbH
Winzerlaer Straße 2
07745 Jena
Tel. +49 3641 3678-107
Fax +49 3641 3678-101
Sascha.Sauer@synchronity.de